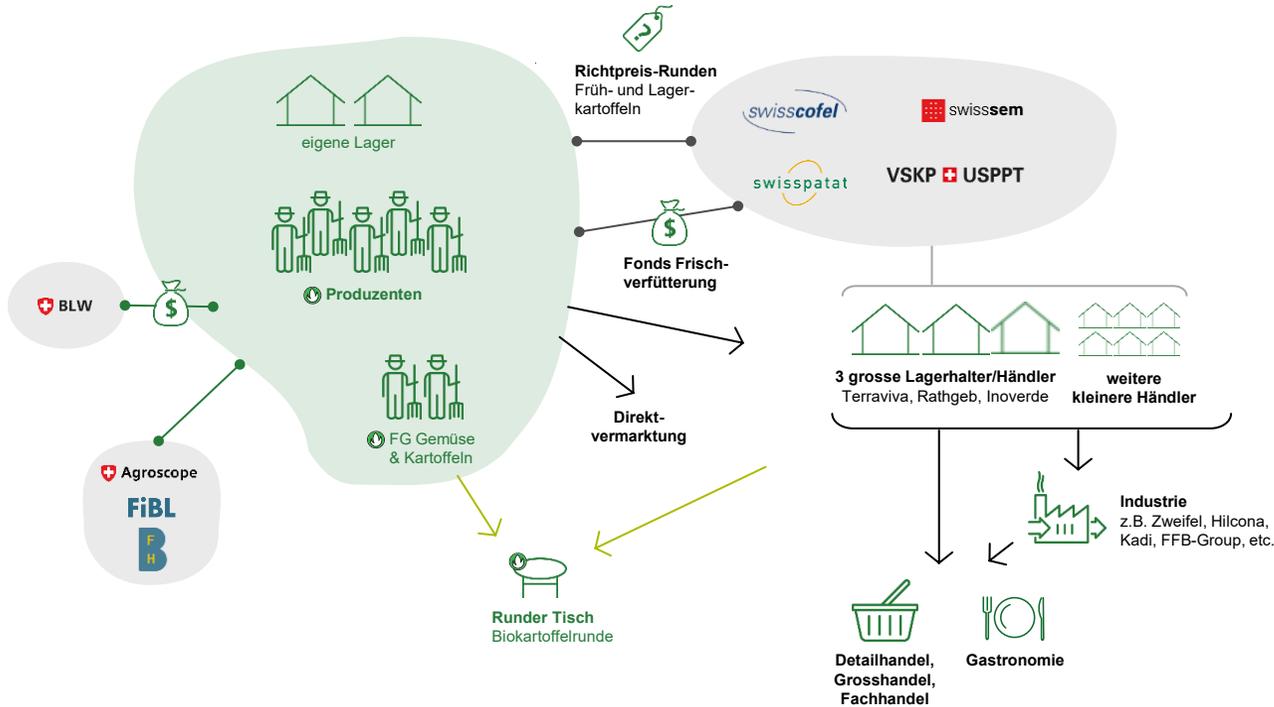




MARKTSPIEGEL BIO-KARTOFFELN

September 2025

Bio Suisse Markt Kartoffeln



Markttransparenz

- Tagungen und Artikel sowie bioaktuell.ch
- Ertragserhebungen im August, regelmässige Lager- und Abpackerhebungen
- Erntemenge, Anbaufläche
- Richtpreise

Mengensteuerung

- Ausnahmegenehmigung Vermarktung Importware Kartoffeln & Kartoffelflocken durch Bio Suisse
- Qualitätsanforderungen (Kalibergösse etc.) durch Branche
- Abnahmevereinbarungen durch Abnehmer
- Lenkungsabgaben auf konventionellem Pflanzgut

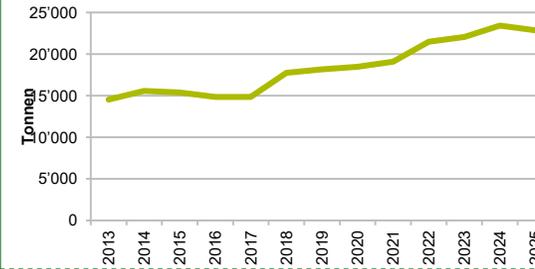
Absatzförderung

- Promotionen am POS

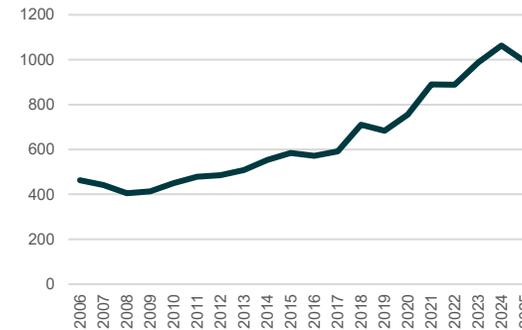
Produktionsförderung

- Sortenversuche FiBL und weitere Anbauversuche

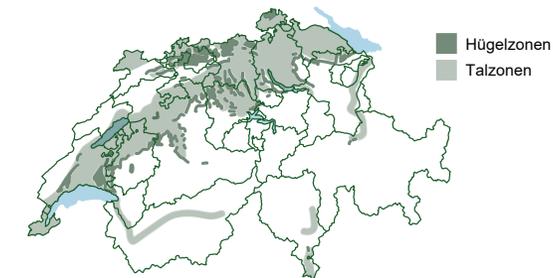
Entwicklung Nachfrage Kartoffeln für Frischkonsum und für Verarbeitung (t) Quelle: swisspatat, Bio Suisse



Entwicklung Anbaufläche (ha) Quelle: swisspatat



Anbauzonen



Rund 779 Betriebe produzieren Bio-Kartoffeln

Fläche	Anzahl Betriebe
<1 ha	530 Betriebe
>1 ha	249 Betriebe

- Ca. 50% der Fläche kann bewässert werden
- 18 Sorten werden in der Schweiz in Bio-Qualität vermehrt (> 60% CH- Saatgut)

Wichtige Kennzahlen

Quelle: BFS, swisspatat, Nielsen,

Bio Anbaufläche 2025
10,3%: 992 ha ↘

Bio Produktion 2025
7,9%: 25'383 t ↗

Bio Umsatz Detailhandel 2024
22,7 %: CHF 36,9 Mio. ↗

Umstellung wird nur in Absprache mit Abnehmern empfohlen.

Bio-Kartoffelmarkt der Schweiz im Überblick



10,2%

Der Kartoffelfläche wird biologisch bewirtschaftet



22,7%

Des Umsatzes mit Kartoffeln machen Bio-Kartoffeln aus

36,9 Mio.

Betrag der Umsatz von **Bio-Kartoffeln** im Detailhandel



779

Bio-Betriebe

in der Schweiz produzieren Kartoffeln nach den Vorgaben des biologischen Landbaus

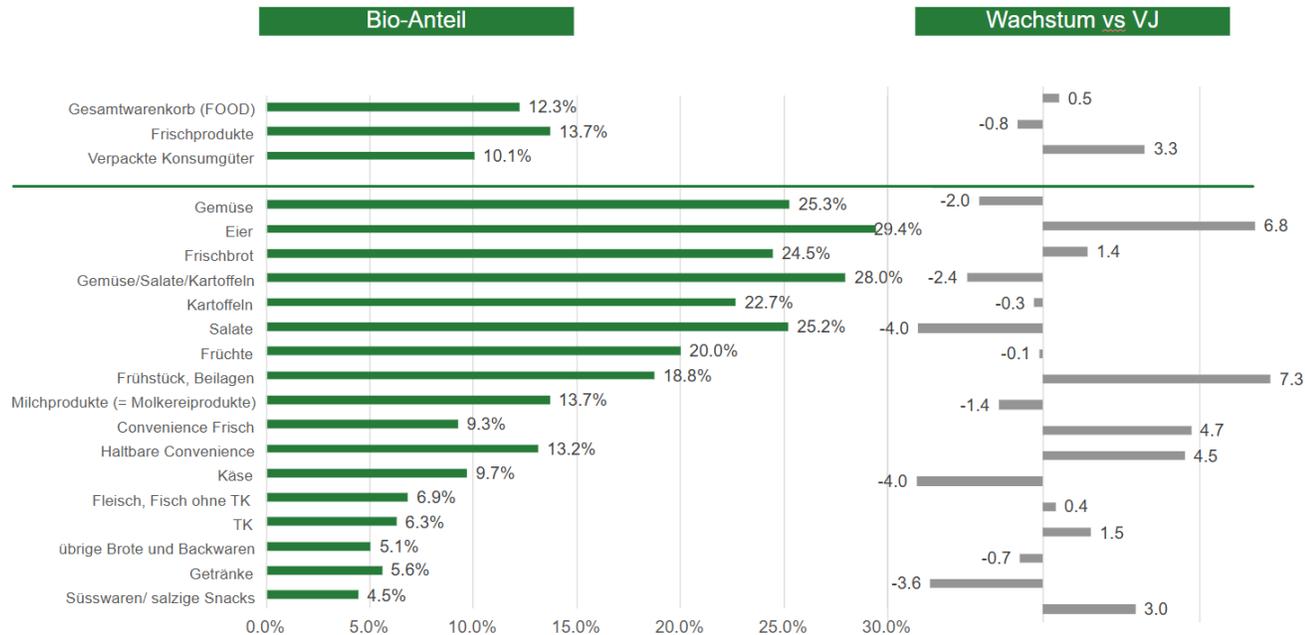
Quelle: Bio Suisse

Nachfrage

Bio-Anteil bei Kartoffeln bleibt stabil

Detailhandel Schweiz

Prozentualer Anteil von Bio-Verkäufen am Umsatz bei Lebensmitteln; prozentuales Wachstum im Vorjahresvergleich

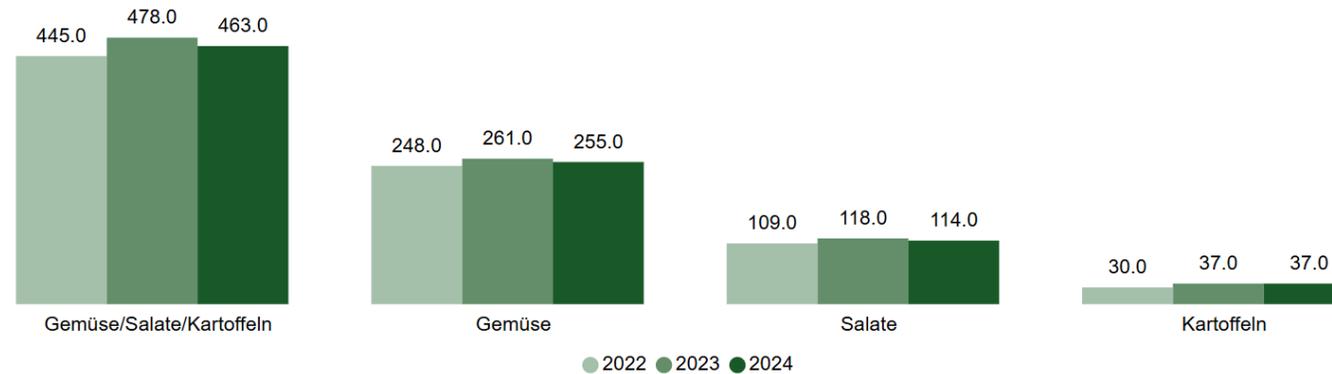


Quelle: Nielsen

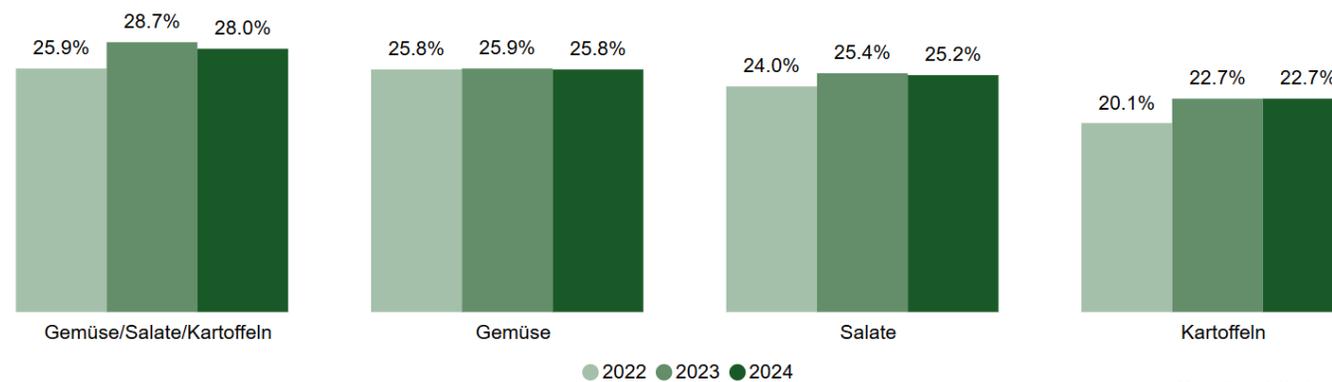
- **22.7%** vom Umsatz mit Kartoffeln wird mit Bio erwirtschaftet
- Dies entspricht einem Umsatz von **CHF 36.9 Mio.**
- Der Umsatz ist 2024 um 0.3% zurückgegangen wegen der schlechten Ernte (tiefere Nachfrage und günstige Importe).

Bio-Anteil bei Kartoffeln im Detailhandel tiefer als bei Gemüse

Umsatz Bio-Verkäufe in Mio. CHF



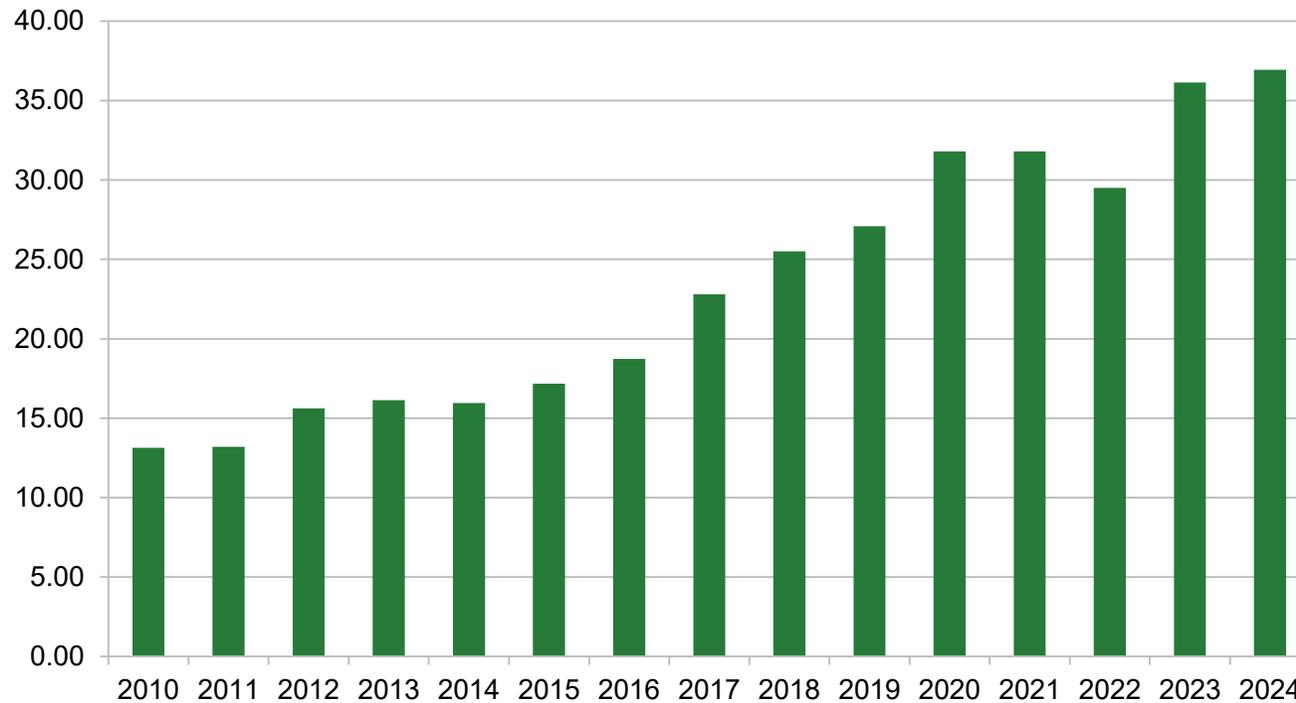
Bio-Anteil am Gesamtumsatz der Warengruppe



Quelle: Nielsen 2024

Grosses Wachstum bei Bio-Kartoffeln, auch wegen hohen Preisen

Biokartoffeln Verkäufe: Umsatz in Mio. CHF

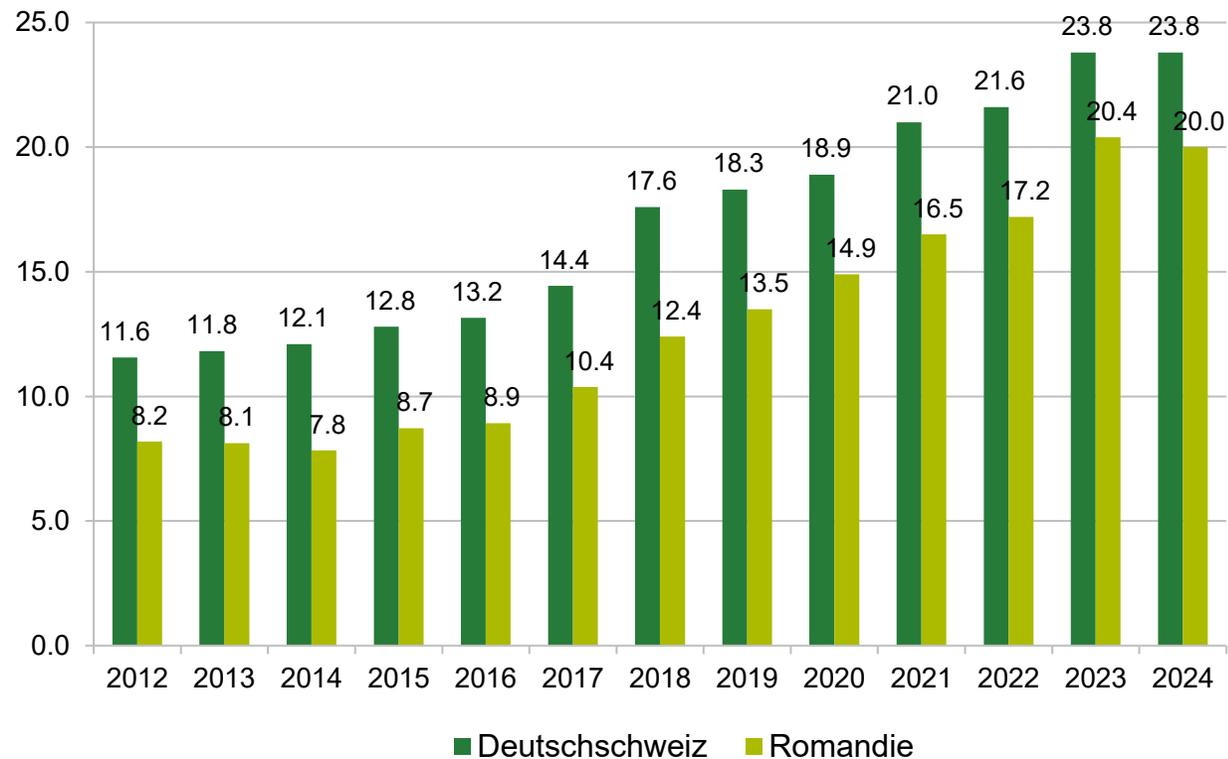


Der Umsatz mit Bio-Kartoffeln im Detailhandel hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt.

Quelle: Nielsen

Bio-Kartoffeln in der Westschweiz etwas weniger beliebt

Marktanteil Bio-Kartoffeln im Detailhandel in %

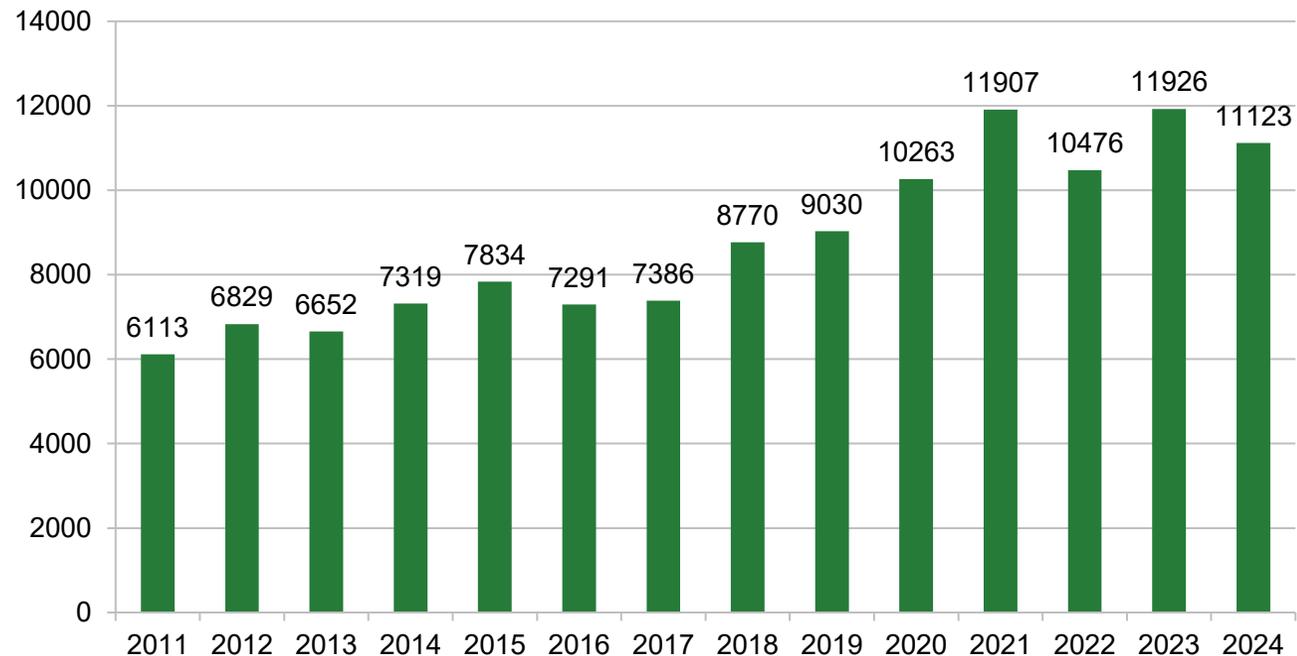


Quelle: Nielsen

Der Bio-Anteil ist in der Romandie etwas tiefer als in der Deutschschweiz, ist allerdings in den letzten Jahren stark gestiegen.

Verkäufe Bio-Kartoffeln 2024 leicht tiefer als im Vorjahr

Verkauf Biokartoffeln (t)

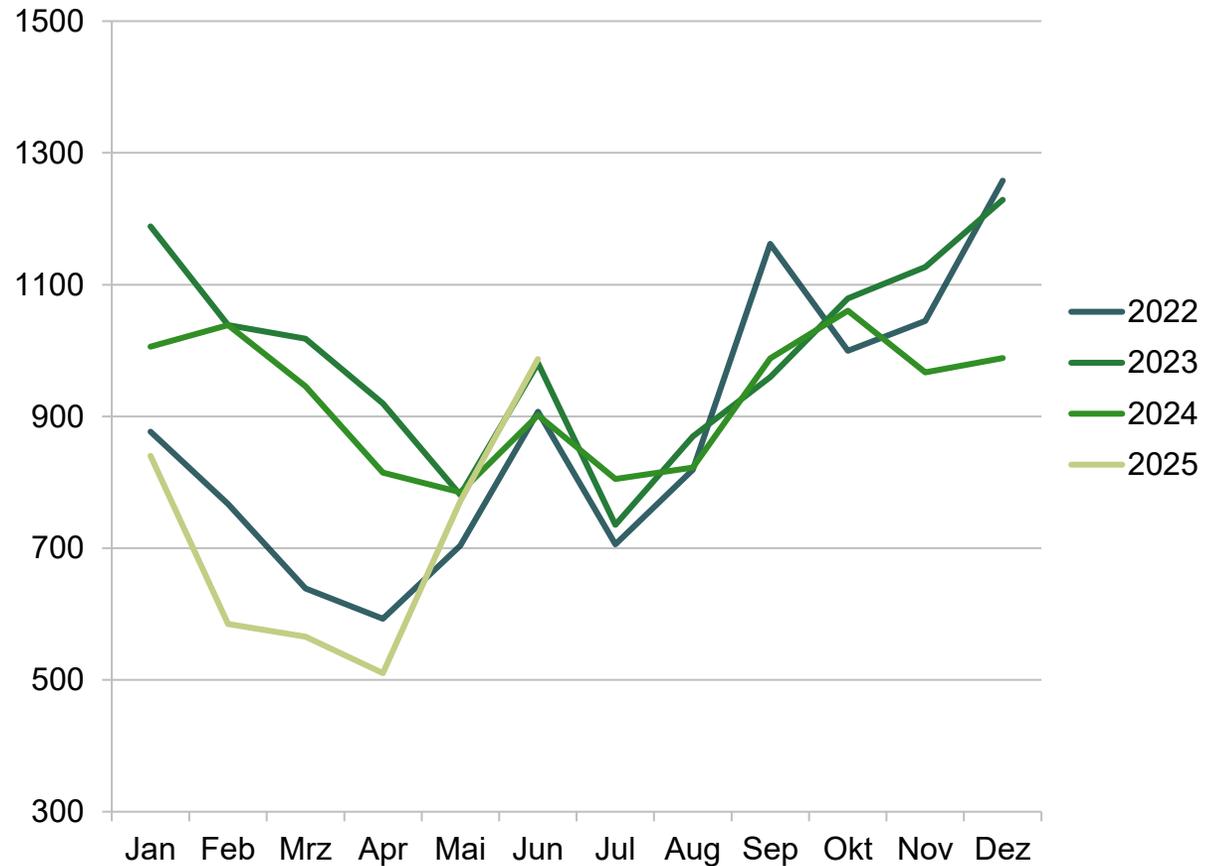


Quelle: Swissspatat

2024 wurden über 11'000 t Bio-Kartoffeln (frisch) im Detailhandel verkauft gemäss den Abpackzahlen von swissspatat.

Verkäufe Bio-Kartoffeln: kleine Mengen Anfang Jahr verkauft

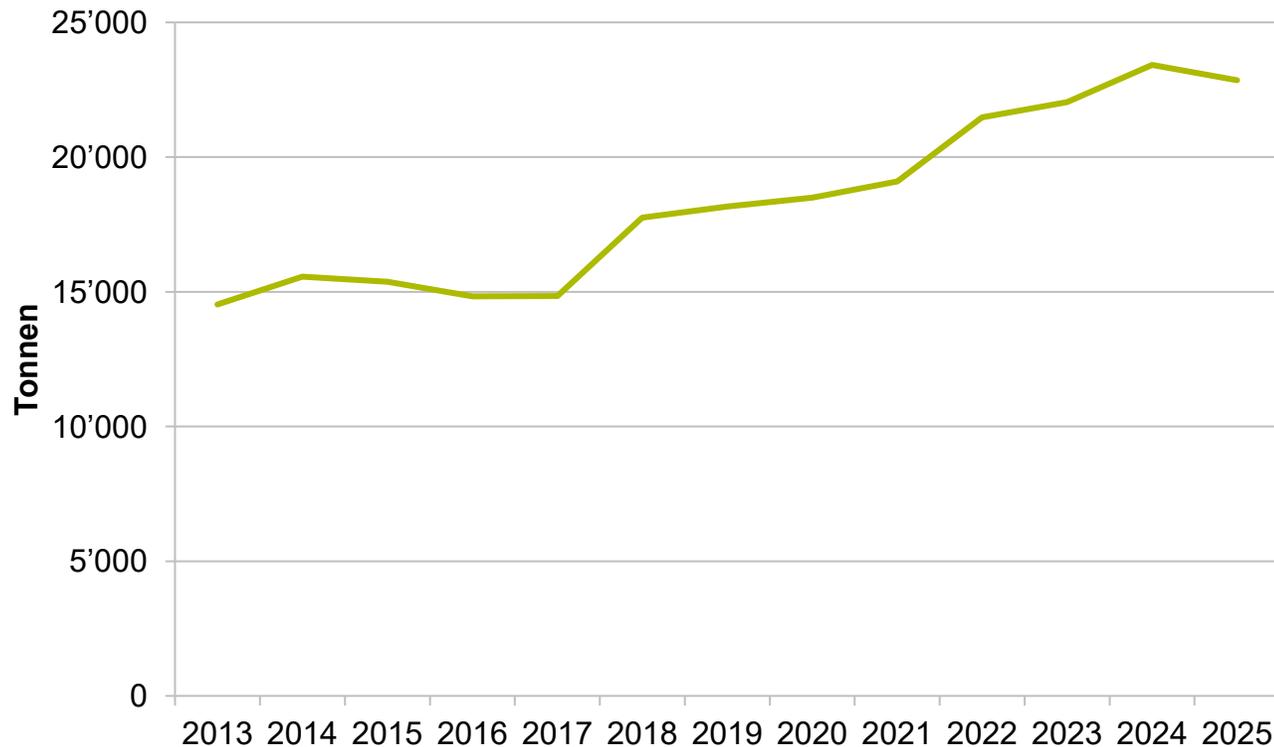
Verkauf Biokartoffeln (t)



Quelle: Swissspatat

Die Verkäufe Anfang 2025 waren vergleichsweise tief da die inländische Ernte bereits Anfang Jahr ausverkauft war.

Steigende Nachfrage nach Bio-Kartoffeln



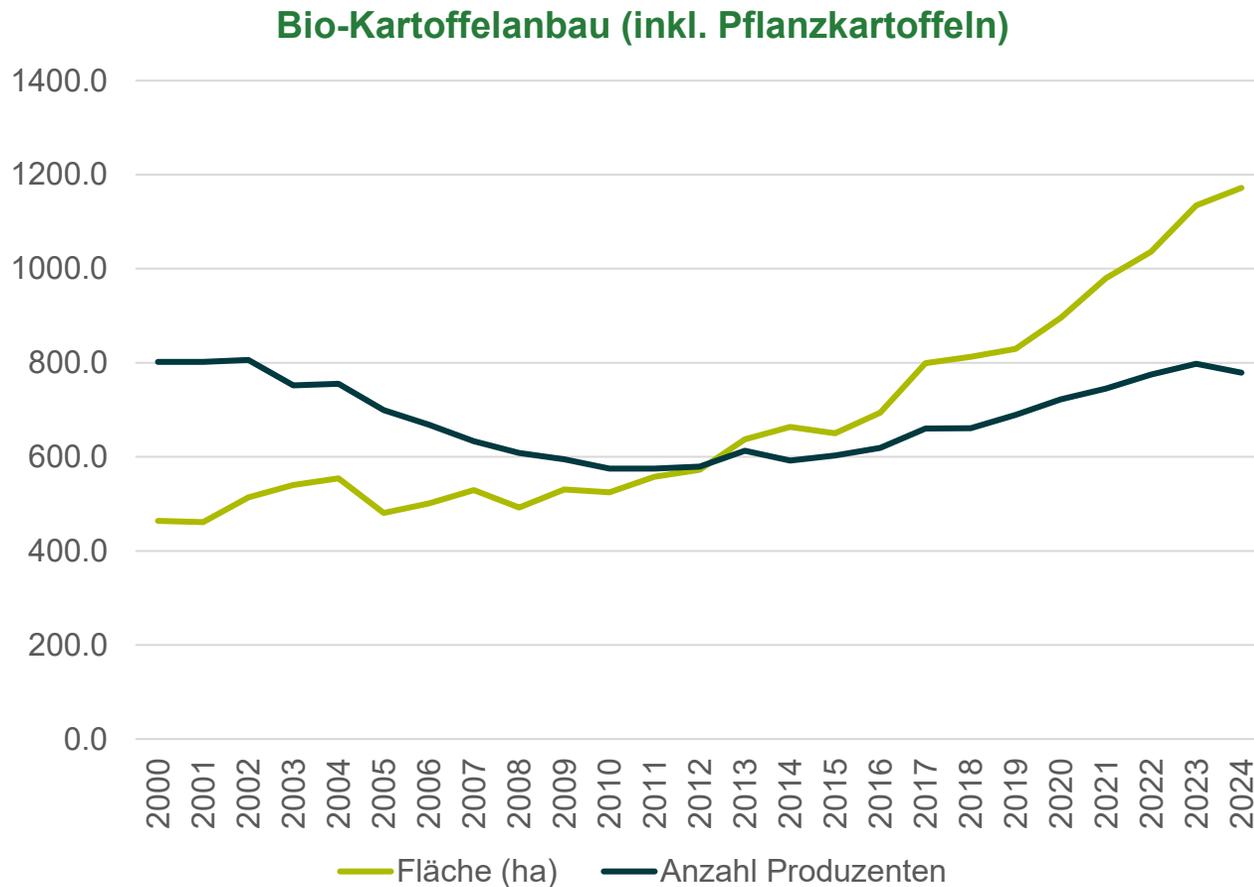
Nachfrage 2021 wurde nicht erhoben, Schätzung Bio Suisse.

Quelle: Swisspatat

Die von Detailhandel und Verarbeitungsbetrieben gemeldete Nachfrage nach Bio-Kartoffeln ist weiterhin steigend. Reduktion 2025 ist auf eine Anpassung der Berechnung zurückzuführen, die Nachfrage vom Detailhandel ist weiterhin leicht steigend.

Angebot

Mehr Fläche und grössere Betriebe

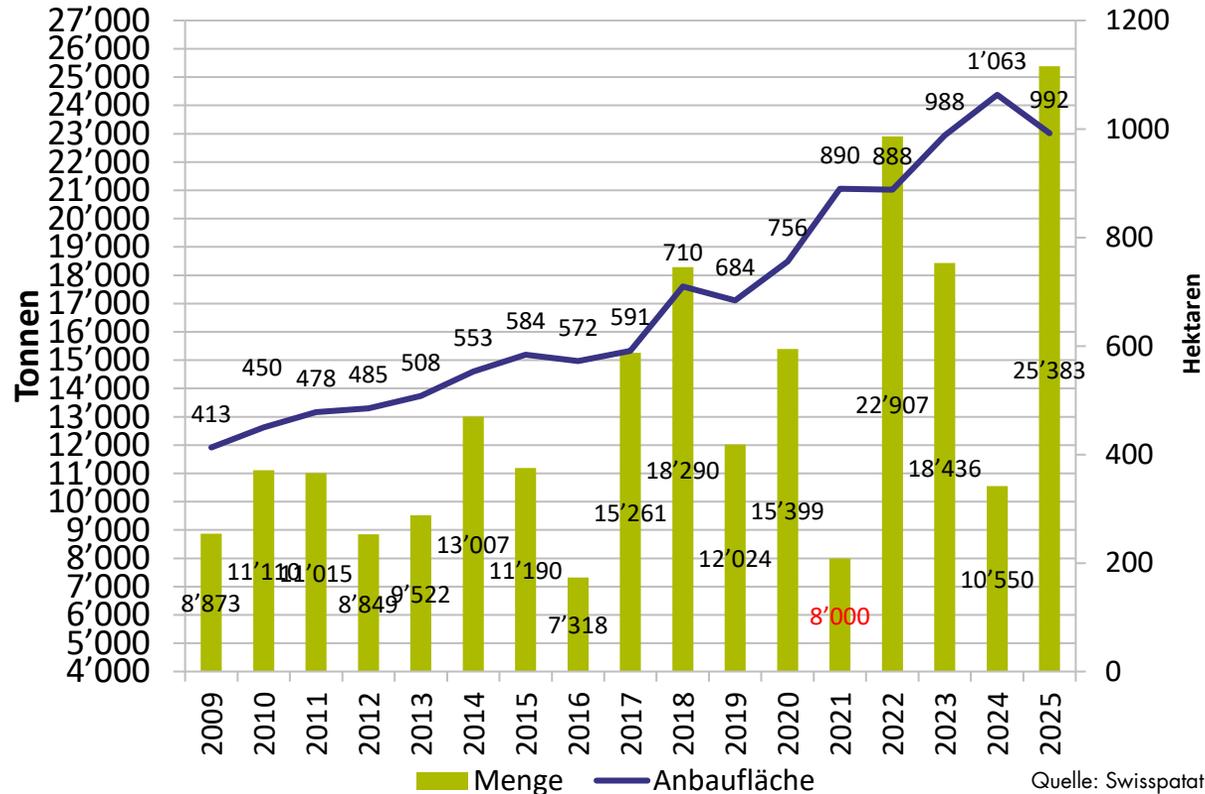


Quelle BFS

- Die Professionalisierung im Anbau nimmt laufend zu.
- Die Bio-Anbaufläche ist in den letzten Jahren stetig angestiegen.
- Über 50% der Fläche kann bewässert werden.
- Gleichzeitig hat die Anzahl Produzent:innen abgenommen (2024: ca. 779 Bio-Betriebe mit Kartoffeln).

Grosse Ertragsschwankungen im Bio-Anbau

Netto-Erntemenge und Anbaufläche
2009 - 2025

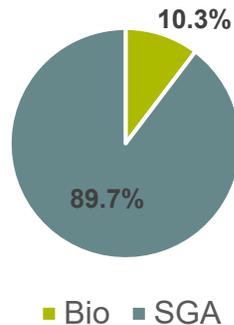


Die Ernteschwankungen in der Bio-Produktion sind sehr gross da die Bio-Kartoffeln nicht mit chemisch-synthetischen Mitteln vor Krankheiten und Schädlingen geschützt werden können.

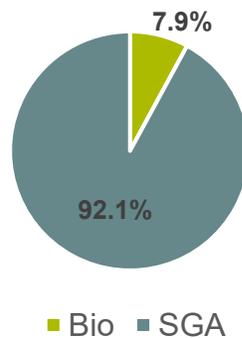
Erntemenge 2021 ist eine Schätzung weil keine Ertragshebungen durchgeführt wurden.

Produktionsmenge und Anbaufläche 2025

Anbaufläche



Produktionsmenge



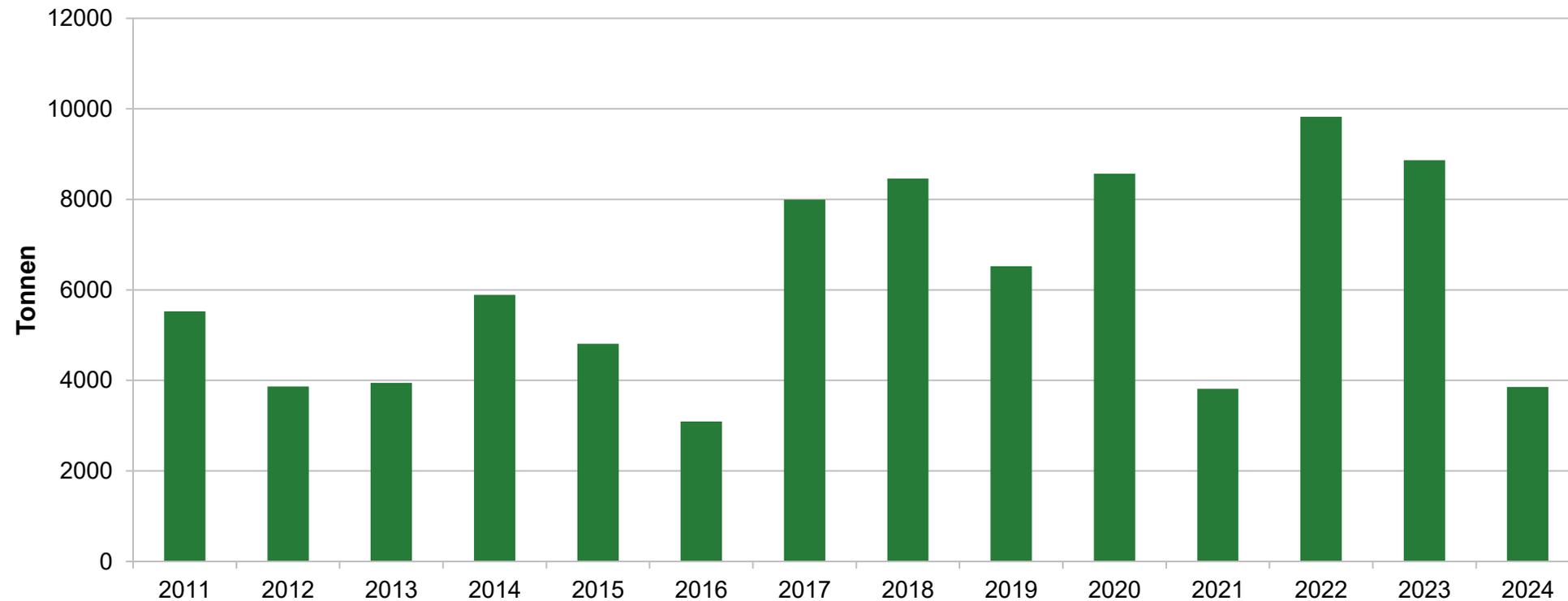
- Nach mehreren herausfordernden Jahren konnten im 2025 wieder grössere Mengen Bio-Kartoffeln geerntet werden.
- Über alle Sorten wurde ein Bruttoertrag von 339 kg/a errechnet. Bei einem durchschnittlichen Speiseanteil von 86% resultierte ein Nettoertrag von 291 kg/a.
- Im Vergleich zum Mittel der Jahre 2019-2024* (216 kg/a) entspricht dies einem Plus von 35%.

* ohne Jahr 2021

Quelle BFS & swisspatat

Rekordtiefer Lagerbestand im Jahr 2024

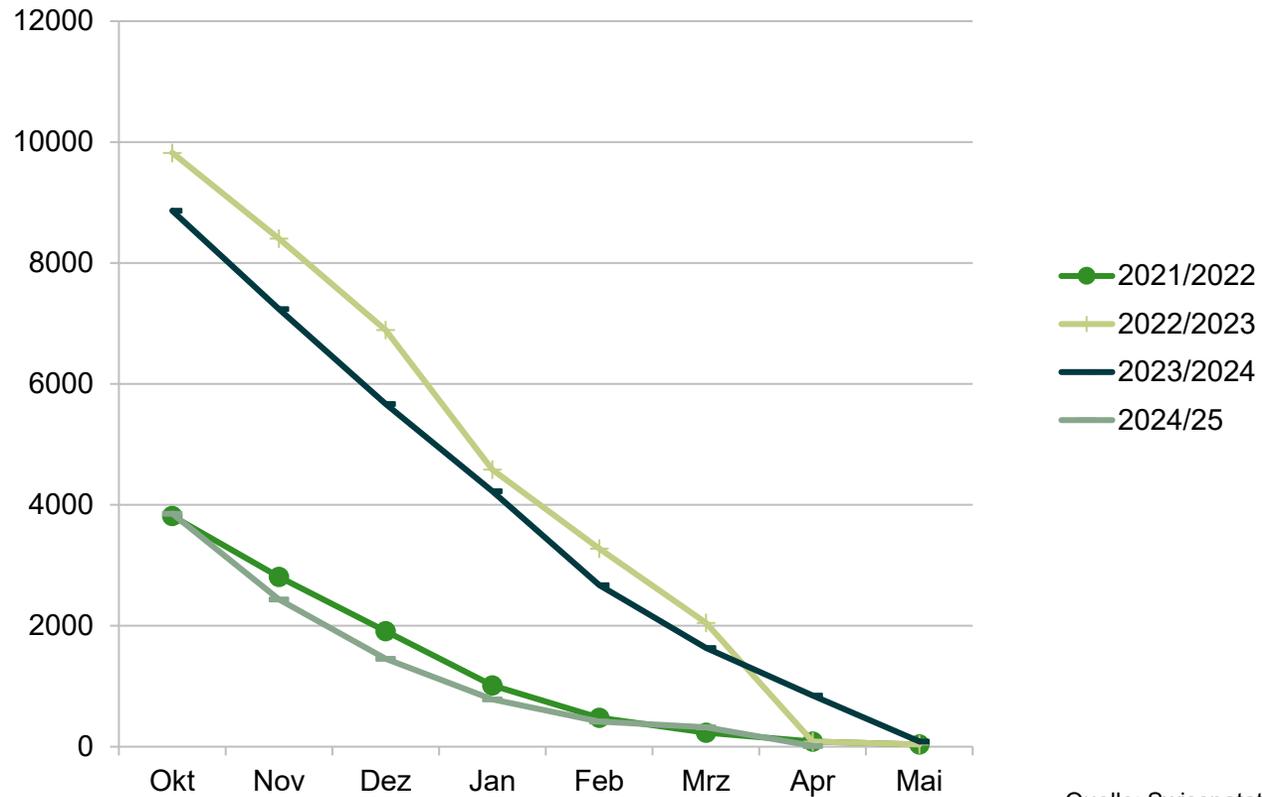
Lagerbestand Biokartoffeln im Oktober



Quelle: Swissspatat

Bio-Lager waren bereits Ende Februar 2025 praktisch leer

Bio-Kartoffeln Lagerbestand (t)

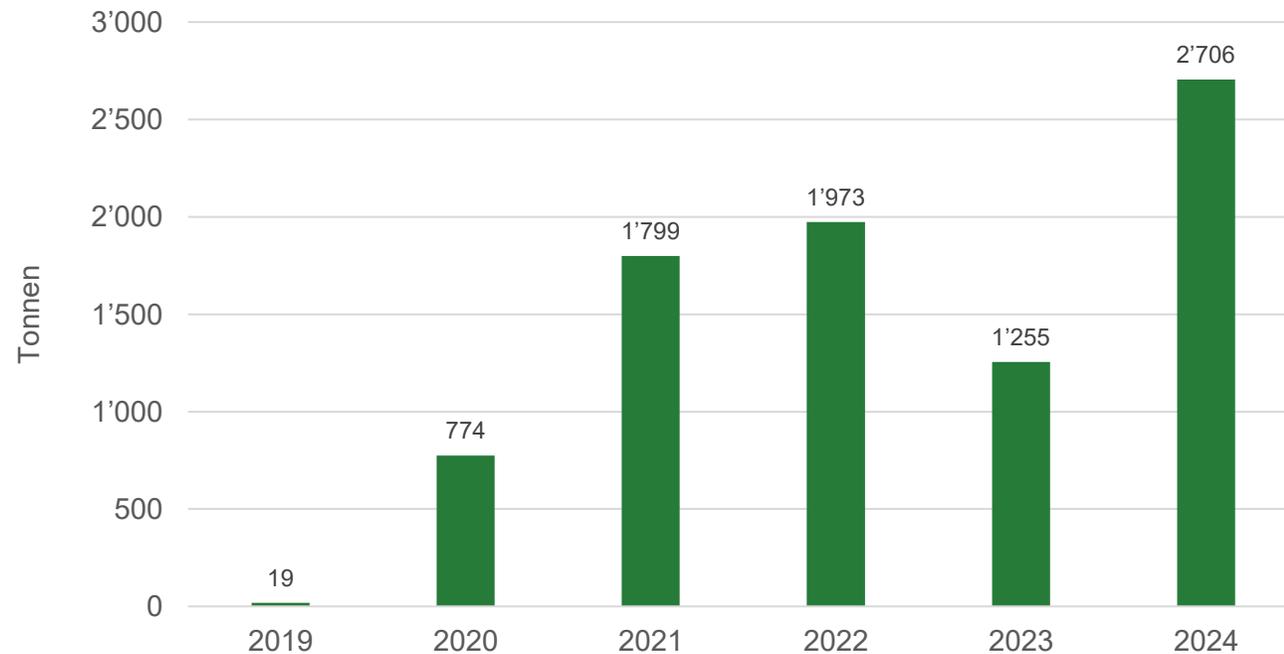


Aufgrund der tiefen Erntemengen waren die Bio-Lager Ende Februar bereits praktisch leer und es musste auf Importe zurückgegriffen werden.

Quelle: Swissspatat

Grosse Mengen Knospe-Kartoffeln mussten 2024 importiert werden

Import Knospe-Speisekartoffeln



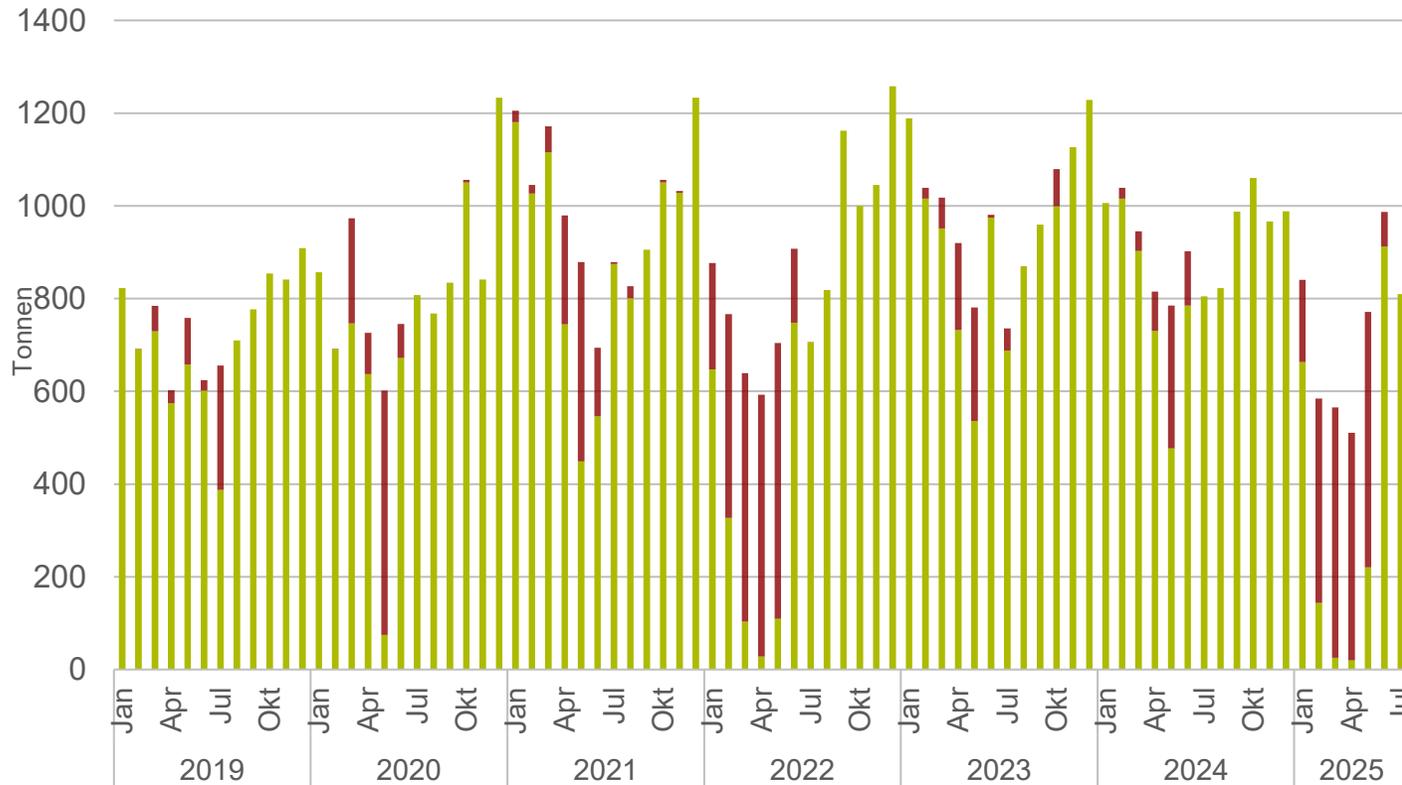
Aufgrund der durchschnittlichen Ernte 2023 und der tiefen Ernte 2024 mussten im Jahr 2024 vergleichsweise viele Knospe-Kartoffeln importiert werden, um die Nachfrage von Handel und Verarbeitung zu decken.

Quelle: Bio Suisse

Es handelt sich um Knospe-Ware, also Ware welche nach Bio Suisse Richtlinien produziert wurde. Wieviel EU-Bio-Ware importiert wird, ist nicht bekannt, weil der Bund keine Zahlen zu Bio-Importen erhebt. Bei den Angaben handelt es sich um «Knospe-fähige» Ware. Sie zeigen nicht genau, ob die Ware und wieviel davon tatsächlich mit der Knospe in der Schweiz verkauft wurde.

Import bei Bio-Kartoffeln, um Ernteschwankungen auszugleichen

Anteil importierte Biokartoffeln (Abpackzahlen Detailhandel)

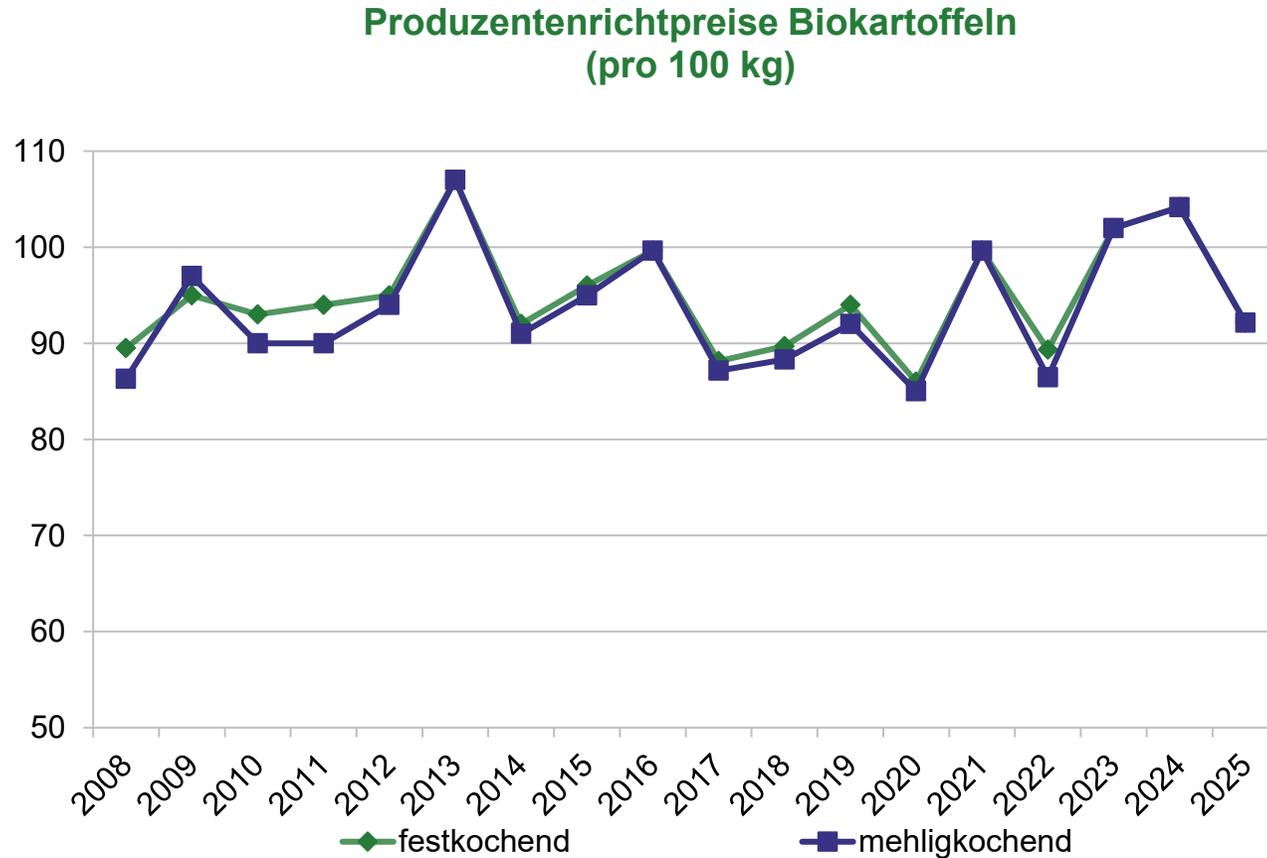


- Bei tiefen Ernten wie 2021 oder 2024 sind Importe nötig.
- Dazu werden jeweils im Frühling kleinere Mengen Frühkartoffeln importiert, um das Angebot an Lagerkartoffeln zu ergänzen.

Quelle: Swisspatat

Preise

Produzentenrichtpreise schwanken je nach Erntemenge



Quelle: Biosuisse

- Die Preise sind je nach Ertragsituation schwankend.
- Die Produzentenrichtpreise werden innerhalb der Branchenorganisation swisspatat festgelegt.
- Nach der Ernte werden zum einen die Herbstpreise für die Ernte des laufenden Jahres festgelegt, zum anderen die Preisbänder für das Folgejahr.
- Die Preise für Bio-Kartoffeln sind ungefähr doppelt so hoch wie jene für konventionelle Kartoffeln.
- Für Verarbeitungssorten werden Fixpreise festgelegt.

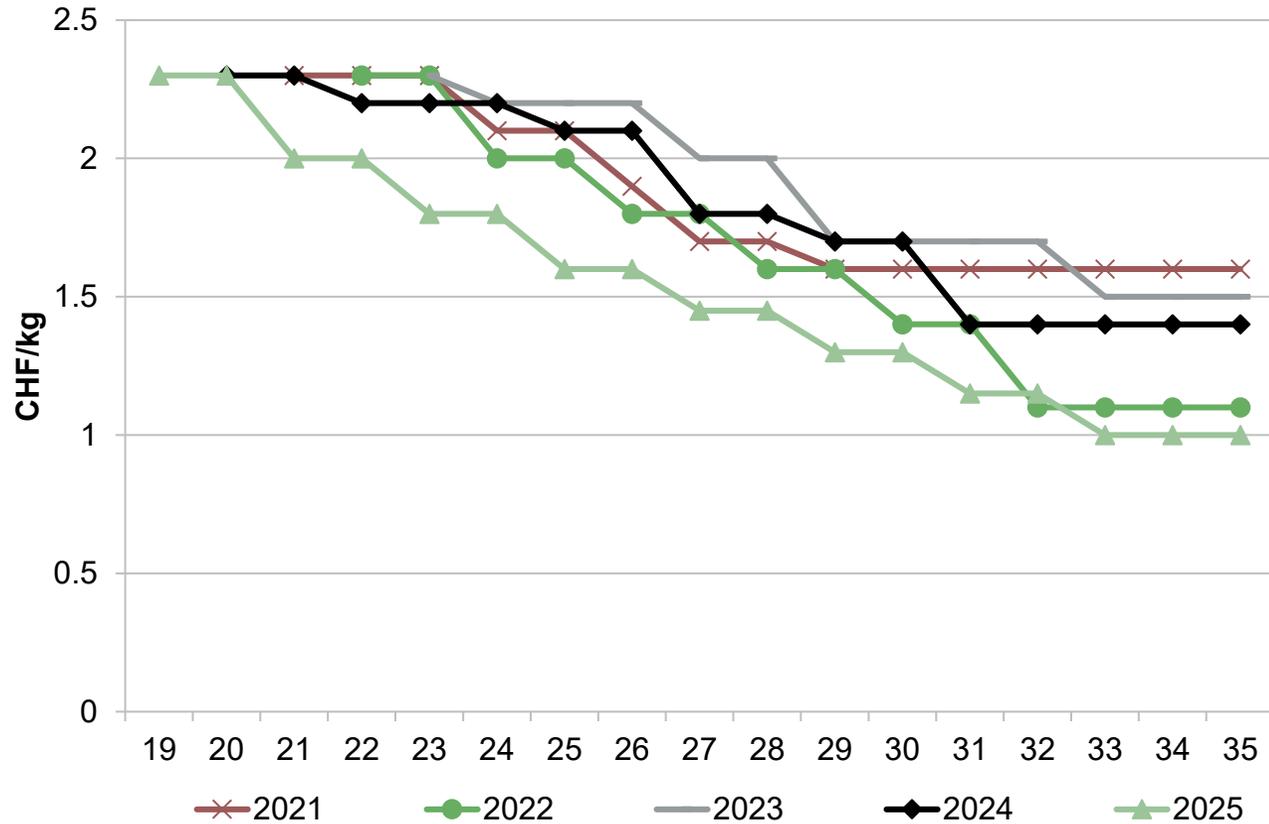
Preisbänder Bio-Lagerkartoffeln

Sorte	Mittleres Preisband							Fourchette moyenne de prix							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Annabelle	93.00	90.00	92.00	92.00	91.00	91.50	91.50	91.50	91.50	91.50	91.50	94.50	96.00	98.00	98.00
Ballerina															
Charlotte															
Ditta															
Emanuelle															
Erika															
Lucera															
Queen Anne															
Simonetta															
Sunshine															
Venezia															
Vitabella															
Acoustic															
Agria Speise															
Belmonda															
Concordia															
Désirée															
Jelly															
Laura															
Victoria															
Agria Industrie	78.00			77.00	76.00	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	82.50*	85.80*	88.00*	88.00*
Markies	78.00			77.00	76.00	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	87.50*	92.40*	94.00*	94.00*
Hermes				77.00	76.00	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	73.50*	81.00*	84.40*	86.00*	86.00*
Lady Rosetta	75.00			77.00	76.00	76.50	76.50	76.50	76.50	76.50	81,50*	79.00*	83.90*	85.00*	85.00*
Übrige Chipssorten												89.00*	92.40*	94.00*	94.00*
Sofortverarbeitung sortiert <i>Transformation immédiate trié</i>												79.00*	80.75*	82.00*	82.00*

Preisband Bio: +/- 6 CHF. *Fixpreis

- Preisempfehlungen für die Direktvermarktung von Bio Suisse unter: www.bioaktuell.ch/markt/direktivvermarktung/marktpreise

Produzentenrichtpreise Bio-Frühhkartoffeln 2025

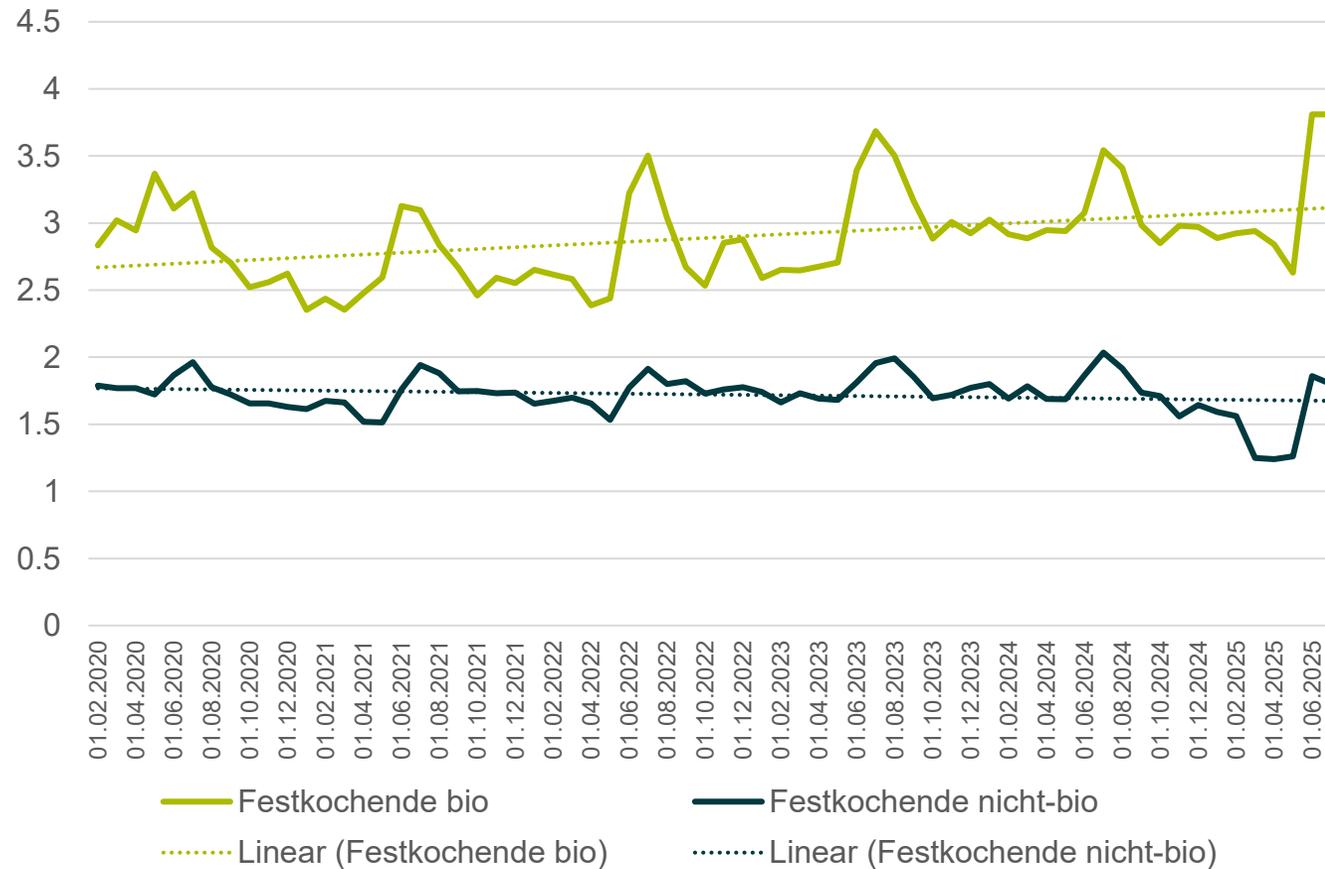


Quelle: Bio Suisse

- Die Bio-Branche legt von Juni-August alle zwei Wochen die Produzentenrichtpreise für Frühkartoffeln an fest.
- Je nach Angebot und Nachfrage reduziert sich der Produzentenrichtpreis alle 2 Wochen bis zum Herbstpreis Anfang September.
- Ab ca. KW 21 startet die Saison der Bio-Frühhkartoffeln.

Konsumentenpreise im Detailhandel sind leicht gestiegen

Preise Detailhandel festkochende Kartoffeln



- Die Konsumentenpreise im Detailhandel sind in den letzten Jahren, insbesondere im Bio, leicht gestiegen.
- Grund dafür sind die gestiegenen Produktionskosten und die wachsende Nachfrage.

Quelle: BLW

Fazit zur Marktlage

Bio-Kartoffelproduktion nur in Absprache mit Abnehmern

- Leicht **wachsender Markt**
 - **Inlandversorgung kann in normalen Erntejahren die Nachfrage decken** (z.T. Überversorgung)
 - Bislang kein Umstellungsmarkt für Veredelungskartoffeln
 - Pflanzkartoffel-Produzent:innen gesucht
- **Der Anbau von Bio-Kartoffeln sollte immer in Absprache mit den Abnehmern geplant werden.**

Weitere Marktinformationen

Vermarktung Bio-Kartoffeln

■ **Detailhandel & Verarbeitung**

In der Vermarktung an den Detailhandel dominieren grosse Plattformen. Mit den zuliefernden Produzent:innen planen sie den Anbau und übernehmen in weiten Teilen Lagerung, Aufbereitung und Vermarktung. Besonders in der regionalen Beschaffung haben sich aber weitere Produzent:innen als Direktlieferanten an den Detailhandel etabliert.

Weitere Informationen zur Vermarktung Bio-Ackerkulturen: <https://www.bioaktuell.ch/markt/biomarkt/markt-bioacker-allgemein/vermarktung-und-umstellung.html>

■ **Direktvermarktung**

Dem Bedürfnis nach lokalen Produkten kommen zahlreiche Produzent:innen mit der Direktvermarktung entgegen. Über Hofläden, Wochenmärkten, Onlineshops und Abo-Kisten bieten sie vielfältige Sortimente und erlauben den direkten Kontakt zwischen Konsument:innen und Produzent:innen.

Weitere Informationen zur Direktvermarktung unter: www.bioaktuell.ch/markt/direktvermarktung
Knospe-Betriebe mit Direktvermarktung: www.biomondo.ch

Ausnahmebewilligung für die Knospe-Vermarktung von Importware

Für den Import von Knospe-Kartoffeln, deren Versorgung durch Schweizer Produktion teilweise oder mehrheitlich abgedeckt werden kann, ist eine Ausnahmebewilligung von Bio Suisse notwendig.



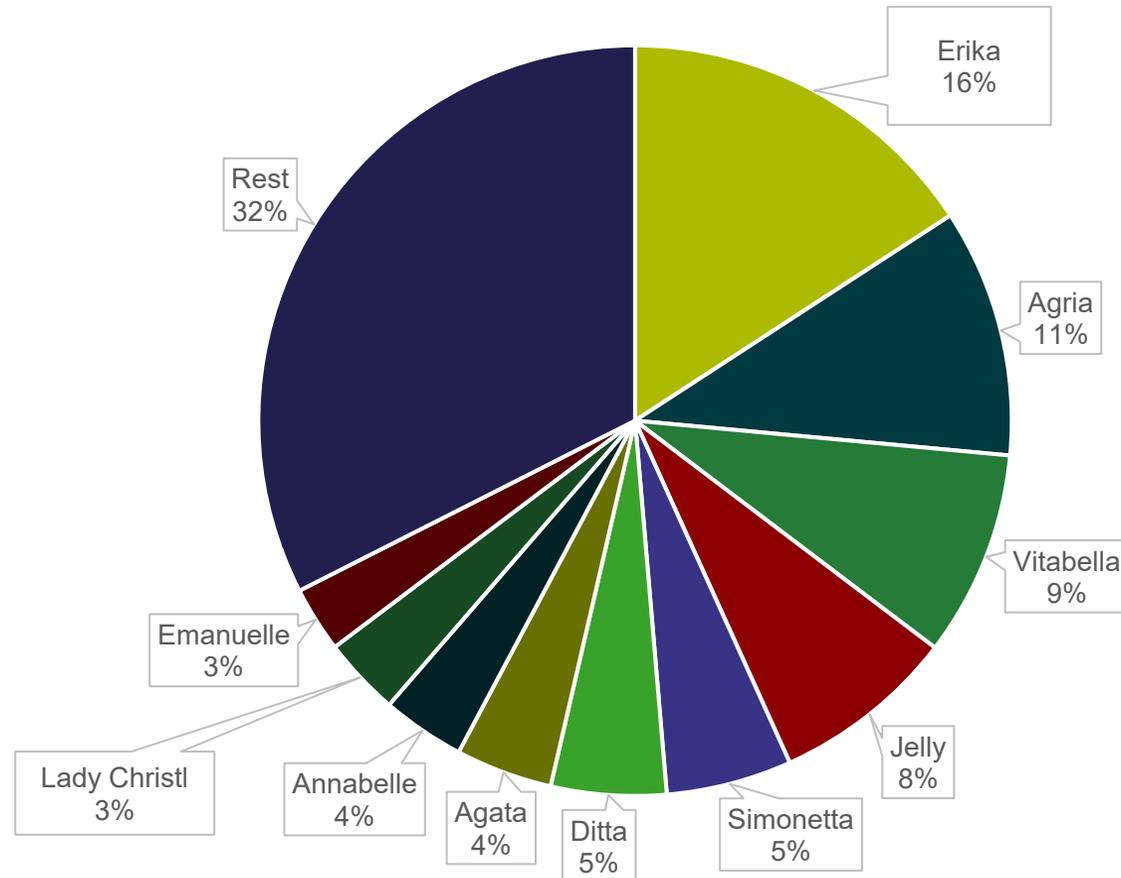
Pflanzkartoffeln

Es werden in der Schweiz aktuell 18 Sorten in Bio vermehrt. Da aber viel mehr Sorten angebaut werden, können konventionelle Pflanzkartoffeln bewilligt werden. Die FiBL-Saatgutstelle erhebt im Auftrag von Bio Suisse eine Lenkungsabgabe (die Preisdifferenz zwischen dem konventionellen und dem biologischen Saatgut). Sie wird mit Ausstellung der Bewilligung in Rechnung gestellt. Das Geld wird im Folgejahr zur Vergünstigung des Bio-Pflanzgutes, zur Unterstützung von Kartoffel-Sortenversuchen unter Bio-Bedingungen und zur Förderung der Pflanzgutproduktion verwendet. Jedes Jahr Anfang September entscheidet ein Gremium von Vertretern von Bio Suisse, Vermehrungsorganisationen und dem FiBL über die Verwendung der Mittel.

- Empfohlene Sortenliste Bio-Kartoffeln
- Lenkungsabgaben Kartoffeln Anbau 2024
- Information zur Verwendung der Lenkungsabgaben

Bereits viele robuste Sorten im Bio-Anbau

Sortenanteile Pflanzgut Bio-Kartoffeln 2025



Quelle: FiBL

Gegen Kraut- und Knollenfäule robuste Sorten werden im Bio-Anbau immer wichtiger, um die Versorgung sicherzustellen.

- 22% Sorten mit Feldresistenz (Jelly und robustere – Simonetta, Emanuelle, El Mundo, Challenger, etc.)
- 18% Sorten mit starken R-Genen (Vitabella, Otolia, Oscar, Acoustic, etc.)



Ilona Stoffel
Produktmanagerin Kartoffeln

Tel. 061 204 66 65 (direkt)
ilona.stoffel@bio-suisse.ch



Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
CH-4052 Basel
Tel. 061 204 66 66
www.bio-suisse.ch



Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.